



Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf

Weinviertel

Ausgabe 01/2026

Dürnleis



Haslach



Kammersdorf



Kleinsierndorf



Kleinweikersdorf



Nappersdorf



**DER BÜRGERMEISTER, DER GEMEINDERAT SOWIE
ALLE BEDIENSTETEN WÜNSCHEN FROHE OSTERN!**





VORWORT – DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Der lange, nebelig-graue Winter liegt
hinter uns. Umso erfreulicher ist der
spürbare Frühlingsbeginn: Mit dem
Erwachen der Natur entsteht neue
Energie und Zuversicht.

Für Gemeinden ist eine angenehme Atmosphäre einer
der wichtigsten Faktoren, damit sich die Bürgerinnen
und Bürger mit ihrem Wohnort identifizieren. Warum
sich Menschen an einem Ort wohlfühlen, erinnert daran,
warum Glück entsteht: Positive Gefühle sind oft
unterschwelliger als negative, und wir nehmen sie
weniger bewusst wahr. Ähnlich verhält es sich mit der
Atmosphäre eines Ortes: Wir spüren, ob es uns gefällt,
doch der Ursprung dieser positiven Empfindung ist nicht
immer sofort klar. Ebenso wirken sich negative Eindrücke
am stärksten auf unsere Stimmung aus. Also was lässt
sich tun, um das Ortsbild atmosphärisch aufzuwerten?
Wer lange an einem Ort lebt, übersieht oft unattraktive
Details, obwohl sie die Stimmung beeinflussen.

Einige dieser unschönen Details sind z.B.:

- Nicht gepflegte Vorgärten und Grünflächen vor den
Häusern.
- Ganzjährig abgestellte Mülltonnen vor dem Haus auf
öffentlichem Grund.
- Lagerung von diversen Materialien auf öffentlichen
Flächen, obwohl Garten und Haus groß genug wären.

Deshalb mein persönlicher Aufruf an Sie: Nutzen Sie
den aufkeimenden Tatendrang des Frühjahres und
beteiligen Sie sich daran unsere Ortschaften
schöner, bunter und damit lebendiger zu machen.
Schauen sie nicht weg, wenn Sie irgendwo Müll
liegen sehen oder das Unkraut aus den
Zwischenräumen der Randsteinkante des
Gehsteiges wuchert. Schreiten Sie zur Tat.
Beteiligen Sie sich am Frühjahrs-, Sommer- und
Herbstputz auch außerhalb des Gartens. Vielleicht
finden Sie dabei ganz nebenbei auch noch einige
seltene Blumen oder Insekten. Die Natur hat uns so
viel Schönes zu bieten. Wir müssen es nur für uns
entdecken und lebendig halten. Das wäre mein
Wunsch zu Ostern und auch für die Zukunft.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise,
Termine, Veranstaltungen, Aktionen und vieles mehr.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein fröhliches
Osterfest, erholsame Feiertage und farbenfrohe
Frühlingswochen.

Herzlichst Ihr

Ing. Martin Eckl,
Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern und Links

Euro Notruf 112

Gas Notruf 128

Feuerwehr 122

Polizei 133

Ärztenotdienst 141

Telefonseelsorge 142

Rettung 144

Gesundheitshotline 1450

Notdienst für Kinder und Jugendliche 147

Vergiftungszentrale 01 4064343

Landeskrankenhaus Hollabrunn 02952 9004-0

Abfallwirtschaftsverband Hollabrunn 02952 5373-0

Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn 02952 9025-0

Polizeikommando Hollabrunn 059133 3410-305

Aktuelle Defi-Standorte finden unter <https://definetzwerk.at/>

Ärzte finden in NÖ unter <https://www.arztnoe.at/arztsuche>

Impressum: Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf, 2033 Kammersdorf 58,
Telefon: +43 2953 2314, Fax +43 2953 2314-15, E-Mail: gemeinde@nappersdorf-kammersdorf.gv.at,
Homepage: www.nappersdorf-kammersdorf.gv.at, UID: ATU 16228909, DVR.: 0002798,
Verlags- und Herstellungsort: 2033 Kammersdorf, Kammersdorf 58
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Martin Eckl, 2033 Kammersdorf 58

Haftungsausschluss

Die in unseren Gemeindenachrichten sowie auf unserer Website enthaltenen Informationen werden ausschließlich für allgemeine,
unverbindliche Informationszwecke kostenlos zur Verfügung gestellt. Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne
Gewähr. Insbesondere wird für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität ausdrücklich keine Gewähr übernommen. Eine
Haftung von Seiten der Gemeinde ist ausgeschlossen. Die Verwendung der Inhalte erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers.



Feuerwehrball im Unterabschnitt Nappersdorf-Kammersdorf

Im Veranstaltungssaal des Gasthauses Hier und Jetzt in Kleinweikersdorf fand bereits zum 17. Mal der Ball der Freiwilligen Feuerwehren des Unterabschnittes Nappersdorf-Kammersdorf statt. Unterabschnittskommandant HBI Christian Puchwein begrüßte die zahlreichen Gäste und Ehrengäste, allen voran Landtagsabgeordneten Bgm. ÖKR Richard Hogl und unseren Bürgermeister Ing. Martin Eckl sowie Vizebürgermeisterin Maria Kappe. Wilfried Sauberer führte wie stets gekonnt die Versteigerung der Tombolapreise zu Gunsten der Feuerwehren durch. Musikalisch umrahmte die Musikgruppe "Die Jungen Fetzer" den Ball und die Damenspende kam von "Zahlbrecht Folienbeklebung+Werbetechnik".

Vielen Dank an alle Organisatoren, Mitwirkende und Gäste, die mit ihrer Teilnahme unsere Freiwilligen Feuerwehren unterstützten.

Im Bild: Petra Tüchler, Lukas Tüchler, Daniela Gritsch, Markus Gritsch, Jasmin Hofmann, Dominik Westermayer, Christian Puchwein, Simon Binder, Karin Puchwein, Daniel Eitermoser, Maria Kappe, Richard Hogl, Martin Eckl, Josef Ernst, Karin Hager, Petra Ernst, Robert Hager, Wilfried Sauberer, Sabine Müll, Michael Müll

Foto: Richard Hogl



Wahlen der Freiwilligen Feuerwehren

Im Jänner 2026 wurden die periodischen Wahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren abgehalten.

Wir danken für die Arbeiten in der Vorperiode und gratulieren herzlich:

Unterabschnitt UA7 - Christian Puchwein

FF Dürnleis

Kommandant: Matthias Müllner

Kommandant-Stellvertreter: Franz Zausinger

Verwalter: Bernhard Böck

FF Haslach

Kommandant: Ing. Mag. Lukas Tüchler

Kommandant-Stellvertreter: Mag. Harald Penninger

Verwalter: Martin Kainrah

FF Kammersdorf

Kommandant: Simon Binder

Kommandant-Stellvertreter: Ing. Markus Gritsch

Verwalter: Daniel Eitermoser

FF Kleinweikersdorf

Kommandant: Christian Puchwein

Kommandant-Stellvertreter: Dominik Westermayer

Verwalter: Roman Puchwein

FF Nappersdorf

Kommandant: Roman Haselberger

Kommandant-Stellvertreter: Christoph Schmoll

Verwalter: Georg Hipfinger

GUT WEHR!!





Sternsingen und gemeinsam Gutes tun



Das ist das Motto der Dreikönigsaktion des Hilfswerks der Katholischen Jungschar zu Gunsten von Menschen in Not. Christus Mansionem Benedicat = Christus segne dieses Haus lautet der Segenswunsch unserer Sternsinger und wir sagen herzlichen Dank dafür.

Im Bild: Sabrina Gratzl, Daniel Reinl, Laurenz Thürmer und Walter Pamperl in Begleitung von Gottfried Wimberger
Foto: Maria Kappe

Attraktivierung des Dorfhauses in Dürnleis



Hier investiert
Niederösterreich.

Ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Mit finanzieller Unterstützung aus der Aktion „Lebendige Orte - Innenentwicklung“ der NÖ Dorf- & Stadterneuerung konnte im Vorjahr das Projekt „Attraktivierung des Dorfhauses Dürnleis“ rasch und unkompliziert umgesetzt werden.

Es wurde die Fassade neu beschichtet und dank der Mithilfe der ortsansässigen Vereine eine Holzkonstruktion für den befestigten Grillplatz errichtet. Die Finanzierung der Gesamtkosten in Höhe von rund EUR 21.100,00 erfolgte zu 40 % durch die NÖ Dorf- & Stadterneuerung, zu 20 % durch das Amt der NÖ Landesregierung (Allgemeine Bauwirtschaft) und zu 40 % durch die Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf.

Im Bild: Matthias Müllner, Martin Eckl, Verena Tritta, Franz Fritz, Josef Ernst
Foto: Martin Eckl



Nappersdorf Volksschule LED

Von der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf wurde die Beleuchtung in der Volksschule auf LED umgestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf EUR 30.087,27. Durch die Umrüstung wurde eine nachhaltige Reduktion des Stromverbrauchs sowie der Betriebs- und Instandhaltungskosten, bei gleichzeitig deutlich gesteigerter Lichtqualität, ermöglicht.

Haslach Ortsreinigung

Der Frühjahrsputz in Haslach am 14.03.2026 war ein voller Erfolg. Zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer packten mit an, um Haslach in einem gepflegten Ortsbild erscheinen zu lassen. Diese Aktion setzte ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt. Der Dorferneuerungsverein Haslach erhielt vom Abfallwirtschaftsverband Hollabrunn nach der Anmeldung zur Frühjahrsputz-Aktion passende kostenlose Warnwesten, Handschuhe und Sammelsäcke.

Als Dank sorgte der Dorferneuerungsverein Haslach mit Unterstützung der Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf für das leibliche Wohl aller Beteiligten.



Im Bild: Die freiwilligen Helferinnen und Helfer vor und nach der Aktion

Fotos: Jolanta Penninger



Dürnleis Königliche Kellergasse

Anlässlich des Arbeits-Treffens zum IKE "Menschen mit besonderen Bedürfnissen" am 24. März 2026 wurde der Baufortschritt des zum Teil von der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg geförderten Projektes „Königliche Kellergasse Dürnleis „Barrierefrei durch die Kellergasse bis zum Weingarten“ besichtigt.



Das Gebäude der barrierefreien WC-Anlage wurde bereits errichtet, der Innenausbau muss noch fertig gestellt werden. Ein überdachter Sitzplatz und die Aufstellung von Informationstafeln (Hörstationen) werden noch folgen. Viele Arbeiten an diesem Projekt wurden und werden durch unsere Gemeindearbeiter in Eigenregie geleistet.



Im Bild: Ilse Gritsch, Regina Berger, Martin Eckl, Hannes Weitschacher, Hana Zvarikova, Eva Köllner, Maria Kappe, Eva Kreiner
Foto: Dorf- und Stadterneuerung Petra Thürr

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Frühjahrsputz der Volksschulkinder

Am 25. März 2026 machten sich auch die Kinder der Volksschule in Nappersdorf samt dem Lehrerteam mit großem Engagement auf den Weg, um im Rahmen der „NÖ Frühjahrsputz-Aktion“ der NÖ Umweltverbände Müll in ihrer Umgebung zu sammeln. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Tatendrang durchstreiften die Schülerinnen und Schüler die Umgebung der Schule. Mit wachem Blick sammelten sie achtlos weggeworfene Gegenstände wie Plastikflaschen, Verpackungen und Zigarettenstummel ein. Dabei lernten sie nicht nur, wie wichtig es ist, Abfall richtig zu entsorgen, sondern auch, wie jeder Einzelne durch sein Verhalten zum Schutz unserer Umwelt beitragen kann.

Die Aktion war nicht nur ein praktischer Beitrag zur Sauberkeit unserer Gemeinde, sondern auch ein wertvoller Teil der Umweltbildung. Die Kinder erfuhren aus erster Hand, welche Auswirkungen Müll auf Natur und Tiere haben kann und wie durch gemeinsames Handeln positive Veränderungen möglich sind.

An die fleißigen Helferinnen und Helfer wurde durch Bürgermeister Ing. Martin Eckl und Vizebürgermeisterin Maria Kappe die von der Gemeinde als Dankeschön spendierten Wurstsemmeln, Gemüse, Obst und Getränke verteilt.



Foto: Sabine Steinacher



Verunreinigung und Beschädigung öffentlicher Güterwege und Fahrradstraßen



Die Gemeinde investiert jährlich zwischen EUR 17.000,00 und EUR 25.000,00 für die Instandhaltung von Güterwegen.

Leider muss wiederholt festgestellt werden, dass es bei den Güterwegen im Gemeindegebiet zu Grenzverletzungen, widerrechtlichen Nutzungen und Beschädigungen bzw. Verschmutzungen des als öffentliche Verkehrsfläche gewidmeten Gemeindeeigentums kommt. Vor allem eine unsachgemäße und eigennützige Bearbeitung durch Umkehren mit schweren Maschinen beschädigen die Güterwege. Oft kommt es auch dazu, dass Wegvermarkungen (Grenzsteine) zwischen Privatgrund und öffentlichen Wegen ausgeackert werden oder sogar verschwinden.

Wir ersuchen daher alle Grundeigentümer bzw. Pächter, mit der notwendigen Sorgfalt (z. B. Umkehren auf dem Feld und nicht auf dem Güterweg) und nach den gesetzlichen Vorgaben gegenüber öffentlichem Gut und Einrichtungen zu handeln, um grobe Verschmutzungen und Beschädigungen an Güterwegen und Fahrradstraßen zu vermeiden!

Sybofoto

Illegale Entsorgungen bei Sammelinseln für Altkleider, Weiß- und Buntglas

Auf den Wertstoffsammelinseln in allen Katastralgemeinden der Gemeinde gibt es Container für *Weiß- und Buntglas* sowie *Altkleider*. Diese Abfallarten fallen in den meisten Haushalten regelmäßig an und die Sammelstellen sorgen dafür, dass sie möglichst unkompliziert und in der Nähe abgegeben werden können. Die meisten Bürgerinnen und Bürger nutzen diese Abgabemöglichkeit sicher ordnungsgemäß und sind froh, dass sie nicht jedes Mal ins Wertstoffsammelzentrum nach Dürnleis fahren müssen. Leider werden die Wertstoffsammelinseln aber immer öfter „zugemüllt“.

Insbesondere bei der Sammelinsel in Nappersdorf bietet sich häufig ein trauriges Bild: Biomüll, Restmüll und Sperrmüll liegen vor den Containern herum.

Foto: Gemeinde



Hinweis für die Befüllung von Schwimmbecken



Der Frühling ist die Zeit, in der Swimmingpools eingelassen werden. Allein das Befüllen eines durchschnittlichen Beckens von 8 x 4 Metern erfordert bis zu 80.000 Liter Wasser. Die gleichzeitige Befüllung von privaten Schwimmbecken, vor allem an den ersten schönen Wochenenden, erzeugt Spitzenverbräuche im Trinkwasserversorgungssystem, die zu Druckabfällen im Wasserversorgungsnetz führen oder sogar die Trinkwasserversorgung ganzer Ortsteile gefährdet.

Sie werden daher ersucht, dem Bürgerservice der Gemeinde unter 02953 2314 mitzuteilen, wann Sie beabsichtigen, Ihr Schwimmbecken zu befüllen. Ein Befüllen des Swimmingpools über den Hydranten ist nur mit Genehmigung der Gemeinde erlaubt, da ein Wasserzähler montiert werden muss.

Foto: Gemeinde



Änderung Uhrzeit

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle in 2033 Kammersdorf, Kammersdorf 58
(Erdgeschoß Gemeindeamt)



Mittwoch, 1. April 2026,
Mittwoch, 6. Mai 2026,
Mittwoch, 3. Juni 2026,
Mittwoch, 1. Juli 2026,

um 11:15 Uhr
um 11:15 Uhr
um 11:15 Uhr
um 11:15 Uhr

Mittwoch, 5. August 2026,
Mittwoch, 7. Oktober 2026,
Mittwoch, 4. November 2026,
Mittwoch, 2. Dezember 2026,

um 11:15 Uhr
um 11:15 Uhr
um 11:15 Uhr
um 11:15 Uhr

Das Mutterberatungsteam DR. MEIER

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesundheitswesen, Landhausplatz 1, Haus 15B, 3109 St. Pölten
Tel: 02742/9005 DW 12906, E-Mail: post.gs1@noel.gv.at

Zahngesundheitserzieherin kommt!

KROKO und die Zahngesundheitserzieherin kommen am Mittwoch, den 3. Juni 2026 in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle im Gemeindeamt, 2033 Kammerdorf, Kammersdorf 58.



Ärztendienst

Die ÄRZTEKAMMER Niederösterreich

Telefon +43 1 53751 0

E-Mail arztnoe@arztnoe.at

bietet unter dem Web-Link <https://www.arztnoe.at/arzt suche>

verschiedenste Informationen im Zusammenhang mit Gesundheit, unter anderem die Suchfunktion mittels Eingabe von **Nappersdorf-Kammersdorf** die aktuellen Öffnungszeiten, Wochenenddienste, Telefonnummern, etc. unserer heimischen Ärztinnen und Ärzte.



Batterien und Akkus richtig entsorgen



Mit der zunehmenden Verbreitung von Batterien und Akkus steigt auch das Brandrisiko in Haushalten, Müllsammelfahrzeugen und Entsorgungsanlagen. Besonders kritisch sind Lithium-Akkus. In Niederösterreich landen jährlich rund 7,7 Millionen Stück Batterien und Akkus im Restmüll. Das entspricht etwa acht Lithium-Batterien pro Müllfahrzeug und jede einzelne kann einen Brand auslösen.

Um einen verantwortungsvollen Umgang mit Batterien sicherzustellen, ist es entscheidend, sie korrekt zu entsorgen. Batterien und Akkus können bei den Altstoffsammel-/Wertstoffzentren (ASZ/WSZ) kostenlos abgegeben werden. Wichtig ist es dabei die Pole abzukleben, um einen gefährlichen Kurzschluss zu vermeiden. Darüber hinaus bieten gekennzeichnete Sammelboxen im Einzelhandel eine weitere Möglichkeit, Batterien abzugeben.

Diese Schritte helfen, die Umwelt zu schützen und wertvolle Rohstoffe zurückzuverwerten.

Mehr Infos:



Versteckte Akkus richtig entsorgen:

In vielen Geräten sind Lithium-Batterien verbaut, die nicht selbst entnommen werden können, z. B. in Handys, elektrischen Zahnbürsten, blinkenden Schuhen, E-Zigaretten und Vapes. Auch hier ist eine fachgerechte Entsorgung im Wertstoffzentrum entscheidend.

FAUSTREGEL: Alles was leuchtet, blinkt, ein Display hat, piepst, Töne erzeugt, warm wird, sich bewegt bzw. eine Batterie oder ein Kabel (Elektroaltgeräte) hat, gehört in das Wertstoffzentrum.



Gemeindeagentur startet Beratungstour zur Entlastung von Gemeinden

Marktgemeinde Nappersdorf-Kammersdorf: „Bürgermeister Martin Eckl, Vizebürgermeisterin Maria Kappe und Regionalleiterin Regina Bauer-Engelbrecht nutzten ein Arbeitstreffen, um aktuelle Herausforderungen, laufende Projekte und neue Ideen zu besprechen.“



Im vergangenen Jahr absolvierten die Regionalberaterinnen und Regionalberater der Dorf- und Stadterneuerung mehr als 1.000 Gemeindebesuche. Seit Beginn des Jahres sind die Expertinnen und Experten bei den Gemeinden vor Ort zu Arbeitsgesprächen unterwegs. „Die Gemeinden stehen vor organisatorischen und finanziellen Herausforderungen, wir wollen ihnen das Leben wieder leicht machen. Genau hier setzt die Gemeindeagentur an. Das Gebot der Stunde heißt Entlastung durch mehr Effizienz. Gemeindekooperationen sind dafür ein entscheidender Hebel, denn gemeinsam lassen sich Ressourcen besser nutzen und Kosten senken. So sichern wir aus Liebe zu Land und Leute die Lebensqualität in unserer Heimat“, gibt LH-Stv. Stephan Pernkopf den Schwerpunkt vor. Das betreffe etwa multifunktionale Dienstleistungsverbände, Geräte- und Personalpools, Bauamtsverbände oder auch Wirtschaftskooperationen zwischen Gemeinden.

„Wir bauen weiterhin auf die enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeagentur. Jede Form von Unterstützung stärkt unsere Projekte und ermöglicht uns, gemeinsam mit effizienten Ideen unsere Gemeinde weiter voranzubringen. Entlastung und Beratung sind dabei wichtige Stützen für unseren Weg“, so Bgm. Martin Eckl.

Ortskernentwicklung, Digitalisierung und Beschaffungsservice

„Die Expertinnen und Experten der Dorf- & Stadterneuerung sind ab sofort in ganz Niederösterreich im Einsatz und unterstützen die Gemeinden mit Beratung – sei es bei der Projektplanung und Umsetzung oder bei Bürgerbeteiligungsformaten und Beratungen zu Gemeindekooperationen“, so Geschäftsführer der Gemeindeagentur, Johannes Wischenbart. So etwa gibt es das kostenlose Angebot des Ortskernchecks für Gemeinden. Hier wird der Ist-Stand in verschiedenen Kategorien – vom Leerstand über die Infrastruktur – erhoben und Potentiale sowie Herausforderungen aufgezeigt.

Auch bei der Digitalisierung erhalten Gemeinden Unterstützung und Begleitung durch die Gemeindeagentur, nach dem Motto: „Digitalisierung soll Hilfe, keine Hürde sein“, erklärt Wischenbart.

Gemeinsame Beschaffung und Förderberatung im Fokus

Auch das NÖ Beschaffungsservice bringt den Gemeinden spürbare Einsparungen. Bei der aktuellen Ausschreibung von Büroartikeln und EDV-Zubehör konnten Preisreduktionen von bis zu 50 Prozent erzielt werden. Ab sofort ist auch ein Webshop für die Gemeinden mit den vergünstigten Preisen verfügbar.

Zusätzlich bietet das Kommunale Förderzentrum der Dorf- & Stadterneuerung umfassende Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten aus Land, Bund und der EU. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) erhalten Gemeinden zudem konkrete Unterstützung in Fragen zu Energie- und Klimafragen. Allein im Vorjahr wurden rund 900 Beratungsgespräche geführt.



NÖ Dorf- und Stadterneuerung GmbH DORN

Kirchenplatz 4, 2020 Hollabrunn

service@dorf-stadterneuerung.at | www.dorf-stadterneuerung.at |

FN: 615576i | Firmenbuchgericht: Landesgericht St. Pölten



Baukulturerbe Kellergassen: Sanierungsförderung



Voraussetzung ist, dass für die Kellergasse eine Schutzzone verordnet ist oder eine Bausperre für deren Einführung erlassen wurde, und dass fachgerecht mithilfe traditioneller Handwerkstechniken saniert wird. Der typische schlichte Charme der Keller soll damit erhalten und sanft weiterentwickelt werden.

Ziel des Programms ist es, den charakteristischen Bestand der Kellergassen langfristig zu sichern und durch gezielte Maßnahmen eine fachgerechte Sanierung zu fördern. Diese historische Bauweise prägt das Landschaftsbild zahlreicher niederösterreichischer Gemeinden und ist ein wertvoller Bestandteil der regionalen Identität.

Foto: M. Staribacher, Dorf- & Stadterneuerung

Förderbare Maßnahmen umfassen die Sanierung von Mauerwerk, Putz, Kellertüren, „Gait-Türln“ oder der Dachdeckung sowie die Gestaltung kellergassengerechter Freiflächen, wie Pflasterarbeiten oder Trockensteinmauern unter Einhaltung der jeweiligen Schutzzonebestimmungen. Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist eine verpflichtende Kellergassen-Bauberatung, bei der der Sanierungsbedarf festgelegt wird.

Erst DANACH kann der Antrag gestellt werden. Nicht gefördert werden Neubauten, statische Maßnahmen und Umbauten im Inneren.

Wie funktioniert die Antragstellung?

Der Einstieg zum Förderantrag erfolgt entweder über die Webseite des Landes Niederösterreich unter https://www.noel.gv.at/noel/Sanieren-Renovieren/Foerderung_fuer_die_Sanierung_von_Presshaeusern oder über das Kellergassenmanagement der Dorf- & Stadterneuerung unter <https://www.kellergassenmanagement.at>.

Die Sanierungsarbeiten können entweder in Eigenregie oder durch befugte Gewerbebetriebe durchgeführt werden. Eine lückenlose Fotodokumentation des Zustands vor und nach den Arbeiten ist erforderlich und auch eine Kellergassen-Bauberatung VOR Beginn der Arbeiten ist verpflichtend. Besonders wichtig ist die Verwendung traditioneller und regionstypischer Materialien.

Für detaillierte Sanierungsempfehlungen wird auf das Buch „Zukunft Kellergassen“ von Prof. Helmut Leierer verwiesen, das als wertvolle Orientierungshilfe für eine sanfte und nachhaltige Erhaltung der Kellergassen dient.

So hoch ist die Förderung:

40% der anerkannten Kosten plus Pauschalbeiträge für bestimmte Arbeiten.

Fördersumme: mind. 400,00 EUR max. 4.000,00 EUR

Eine Initiative des Landes NÖ, der Baudirektion und der Dorf- und Stadterneuerung

Weitere Informationen sind auf den genannten Webseiten zu finden oder über das Kellergassenmanagement der NÖ Dorf- & Stadterneuerung unter Tel. 0676 88 59 1319 abrufbar.



Entsorgung von Hundekot

Jeder der einen Hund führt, muss, laut § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes, die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Zusätzlich schreibt § 92 der österreichischen Straßenverkehrsordnung vor, dass jede Hundebesitzerin und jeder Hundebesitzer dafür zu sorgen hat, dass Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigt werden.

Die Gemeinde Nappersdorf-Kammersdorf stellt hierfür kostenlos Hundekotbeutel zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass alle benutzten Hundekotsackerl ausschließlich im Restmüll entsorgt werden dürfen, auch wenn der Beutel aus biologisch abbaubarem Material besteht!

Leider muss immer wieder auf dieses Thema hingewiesen werden, da sich offensichtlich manche (wenige) Hundebesitzer nicht daran halten, obwohl sie dazu verpflichtet sind. Vielen Dank für das Verständnis.



Erleichterung Ihrer Zahlungsverpflichtungen - Abbuchungsauftrag

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

- Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
- Die Abbuchung vom Girokonto kommt Ihnen bei der Bank wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein.

Abbuchungen im Rahmen von Einzugsverfahren können von der Kontoinhaberin/dem Kontoinhaber innerhalb von 56 Tagen (acht Wochen) bei der Gemeinde widerrufen werden.

Darüber hinaus haben Kontoinhaberinnen/Kontoinhaber das Recht, im Falle einer nicht in Auftrag gegebenen Abbuchung den Betrag sofort nach Bemerkung der Abbuchung rückbuchen zu lassen. Von diesem Recht kann bis zu 13 Monate nach der Abbuchung Gebrauch gemacht werden.

Waldfonds M6 - Strategische und operative Einsatzplanung zur Brandbekämpfung in Waldbrand-Risikogebieten im Bezirk Hollabrunn

Durch den Klimawandel sind auch im Bezirk Hollabrunn ein früherer Vegetationsbeginn und längere Trockenperioden mit höheren Temperaturen feststellbar. Gemeinsam mit der Veränderung des Waldbildes nach der Borkenkäferkalamität ist mit einem erhöhten Waldbrandrisiko zu rechnen.

Waldbrände haben abgesehen vom ökologischen und wirtschaftlichen Schaden auch eine große Auswirkung auf die angrenzende Infrastruktur.

Um den Blaulichtorganisationen ein taugliches Hilfsmittel zur Waldbrandbekämpfung in die Hand zu geben, wurde durch die Forstbehörde der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn der Waldfachplan „Strategische und operative Einsatzplanung zur Brandbekämpfung im Bezirk Hollabrunn“ initiiert.

Die Projektkosten werden nach Vorleistung zu 100 % gefördert. Die Förderungsabwicklung erfolgt über die Förderschiene „Waldfonds“ des Landes NÖ.

Einen wichtigen Bestandteil bildet dabei die Mitarbeit der Feuerwehrwehren des Bezirkes. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren werden seitens der Bezirkshauptmannschaft gebeten, die Durchführung von Erhebungen für die Erstellung eines Waldfachplanes für die Einsatzplanung zur Waldbrandbekämpfung zu übernehmen. Diese Erhebungen haben nach einer Schulung durch den bestbietenden Ziviltechniker bei Tageslicht, mit Feuerwehrfahrzeugen und in Uniform zu erfolgen.

Die Karten werden sowohl auf Papier als auch digital erstellt und sind deshalb sowohl für die Einsatzleitung vor Ort als auch für übergeordnete Stäbe gut nutzbar. Die Karten können auch bei anderen Einsätzen (bspw. Personensuche) genutzt werden. Sie werden allen Blaulichtorganisationen im Bezirk für den internen Gebrauch zur Verfügung gestellt.

„Ziel dieser Waldfachpläne ist es, dass bei Waldbränden sofort klar ist, wo und mit welchen Fahrzeugen zu Brandherden vorgerückt werden kann“, erläutert Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Alois Zaussinger.

„Einsatzszenarien machen nicht an Gemeindegrenzen halt. Deshalb ist es wichtig, dass diese Pläne alle Gemeinden des Bezirkes einbinden“, bedankt sich der Bezirkshauptmann von Hollabrunn, Mag. Karl-Josef Weiss, bei den Feuerwehren und Gemeinden des Bezirkes.

Er betont weiters, dass die Bezirkshauptmannschaft in einem Katastrophenfall alle eingesetzten Einsatzkräfte koordiniert. Aktuelle und detaillierte Einsatzpläne sind dabei für eine professionelle Stabsarbeit unerlässlich.

Einige Eckpunkte des beeindruckenden Projektes:

Das Projektgebiet umfasst den Bezirk Hollabrunn mit 24 Gemeinden und einer Gesamtfläche von 101.107 Hektar, davon stellen 21.629 Hektar Waldflächen dar.

110 Feuerwehren werden die Vor-Ort Erhebungen durchführen.

Im Zuge des Projektes werden Wege, Umkehrplätze und Fahrhindernisse aufgenommen, sowie Hubschrauberlandeplätze, Wasseraufnahmestellen, Lotsen- und Bereitstellungspunkte definiert.





Haugsdorf



Hollabrunn



Habelsbach



Retz

Beiträge zur Bezirkskunde Hollabrunn

Mit Archivberichten aus dem Bezirk

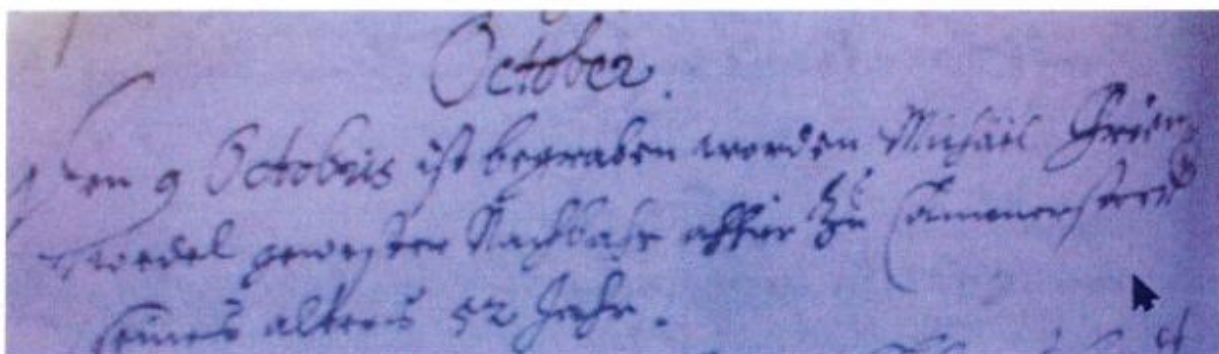
Beilage zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn

Folge 439

Walter Johann Fittner

Streiflichter zur Familiengeschichte Grünwidl

Die Stammreihe beginnt mit Michael Grienwedel (Grünwedel), schon bei Matrikenbeginn 1656 in Kammersdorf als „Nachbar“ (= Wirtschaftsbesitzer) ansässig, der 1659 52jährig hier gestorben ist;



[1659] October / Den 9 Octobris ist begraben worden Michaël Grien/wedel gewester Nachbahr alhier Zu Cammerstorff / seines alters 52 Jahr

der Familienname ist in mittelalterlichen Quellen des Weinviertels nicht nachweisbar.

Die Nachkommen des Michael Grienwedel (Grienwidl) betrieben ab etwa 1700 durch etliche Generationen die Landwirtschaft in Dürnleis. Georg Grünwidl heiratete 1852 vom Haus Dürnleis № 43 nach Obritz, dessen Enkel Josef, ebenfalls Landwirt, 1927 von hier nach Wullersdorf.

Der Wullersdorfer Josef Grünwidl ist seit 24. Jänner 2026 Erzbischof von Wien.

Qu: Pfarrmatriken Kammersdorf, Obritz und Wullersdorf

Pflegekinder & Pflegeeltern

Sie haben Interesse einem Kind als Pflegeeltern / Pflegemutter / Pflegevater eine neue Chance in Ihrer Familie zu bieten? Unter dem Link https://www.noel.gv.at/noel/Familien/Pflegekinder_und_Pflegeeltern.html bekommen Sie alle Informationen zu einer Pflegeelternschaft.

Kontaktstelle: Amt der NÖ Landesregierung Abt. Kinder- und Jugendhilfe

Landhausplatz 1, Haus 14, 3109 St. Pölten

E-Mail: post.gs6@noel.gv.at, Tel: 02742/9005-16416 (Sekretariat), Fax: 02742/9005-16120





Veranstaltungen und Heurigentermine im Gemeindegebiet

01.05.2026 - 04.05.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

07.05.2026 - 11.05.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

15.05.2026, 14:00 - 22:00 Uhr
Lange Nacht der Kellergassen: Musik,
Schmäh & Weinviertel DAC in 2033 Kammersdorf

29.05.2026 - 31.05.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

04.06.2026 - 07.06.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

18.06.2026 - 22.06.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

21.06.2026, ab 10:00 Uhr
Mittagstisch der Freiwilligen Feuerwehr Nappersdorf
Kleinweikersdorf 1, 2023 Kleinweikersdorf

25.06.2026 - 29.06.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

02.07.2026 - 06.07.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

04.07.2026, ab 15:00 Uhr
Single-Kellergassentour zum "Tag des Kusses"
Treffpunkt: Kirchenparkplatz, 2033 Kammersdorf

09.07.2026 - 12.07.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

17.07.2026 - 19.07.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

24.07.2026 - 26.07.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

25.07.2026, ab 18:00 Uhr
Sommernachtsfest des UTC Nappersdorf-Kammersdorf
Festplatz, 2023 Kleinweikersdorf 1

03.08.2026 - 09.08.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

14.08.2026 - 16.08.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

21.08.2026 - 23.08.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

17.09.2026 - 21.09.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

24.09.2026 - 28.09.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

01.10.2026 - 05.10.2026, ab 15:00 Uhr
Offene Kellertür BioWeinbau Müllner
Kellergasse, 2033 Dürnleis

16.10.2026 - 18.10.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

18.10.2026, ab 10:00 Uhr
Nappersdorfer Herbst-Run USV Nappersdorf-Kammersdorf
Treffpunkt: Sportplatz, 2023 Nappersdorf

23.10.2026 - 26.10.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Bayer
Kammersdorf 149, 2033 Kammersdorf

06.11.2026 - 08.11.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

07.11. u. 08.11.2026 und 14.11. u. 15.11.2026
Theater des UTC Nappersdorf-Kammersdorf
Saal Dorfzentrum, 2023 Kleinweikersdorf 1

13.11.2026 - 15.11.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

20.11.2026 - 22.11.2026, ab 16:00 Uhr
Heuriger Weingut Raith
Kellergasse, 2023 Nappersdorf

Änderungen vorbehalten!